

schwebenden Fragen und besonders eine Ausgleichung der Streitpunkte zwischen Verlag und Sortiment bringen möchte. Denn nur bei einem friedlichen Zusammenarbeiten von Verlag und Sortiment kann der Buchhandel blühen und gedeihen.

Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Jahresbericht über das

Vereinsjahr April 1908 bis Ende April 1909.

Die Tätigkeit des Vorstandes im verfloffenen Vereinsjahr bietet diesmal nur einen verhältnismäßig geringen Berichtsstoff, da die Beratung der im Vordergrund der Interessen stehenden Verkaufsordnung sich weniger in den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen als vielmehr in dem Ausschuss und dem Börsenverein vollzogen hat.

Der Vorstand hat auch von einer Behandlung der einzelnen Entwürfe in seinen Sitzungen abgesehen, da sowohl Herr Siegmund, Herr Prager und das frühere Vorstandsmitglied Herr Küstenmacher, an den Beratungen der Kommission in allen ihren Besungen teilgenommen haben, als auch Herr Kreyenberg als Sachverständiger hinzugezogen war.

Auf diese Weise war die Vereinigung durch ihren Vorstand in ausgiebiger Weise an dem Zustandekommen der neuen Verkaufsordnung beteiligt, und wir waren nach Kräften bemüht, die wirtschaftlichen Gegensätze zwischen Verlag und Sortiment zu einem beide Teile befriedigenden Ausgleich zu führen.

Mit anderen Kreis- und Ortsvereinen ist der Vorstand der Meinung, daß der jetzt vorliegende Entwurf der Verkaufsordnung als eine völlig ausgereifte und alle beteiligten Gruppen des Buchhandels befriedigende Schöpfung noch nicht anzusehen ist, da durch den scharfen Wettbewerb der Neuzeit, der täglich an die Intelligenz, Initiative und Spannkraft des Einzelnen immer steigende Anforderungen stellt und ständig neue Gegensätze und Reibungsflächen schafft, die Ausgleichsmöglichkeiten zwischen Verlag und Sortiment zu verschiedenartig sind, und daß die Beratung zur kommenden Ostermesse wohl dazu führen dürfte, die Beschlußfassung auf ein Jahr hinauszuschieben.

So bedauerlich diese Tatsache ist, wenn man berücksichtigt, welche Unmenge von Arbeit und Fleiß an die Redaktion des Entwurfs gewendet worden ist, so glauben wir doch von einer Aussprache in der Delegiertenversammlung, in der Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins und in der Hauptversammlung des Börsenvereins noch wertvolles Material erwarten zu können, das eine nochmalige Durchberatung der Wünsche und Forderungen der einzelnen Interessentengruppen nötig machen wird.

Die Erledigung der Geschäfte im verfloffenen Vereinsjahr erfolgte in üblicher Weise durch mehrere Vorstandssitzungen; es gelangten nach dem Protokollbuch in mehrstündigen, gewissenhaften Beratungen 68 einzelne Punkte zur Behandlung. In größerem Maße als bisher wurde die Praxis angewandt, wichtige Angelegenheiten durch Umlauf zu erledigen; besonders in der letzten Zeit ist dies der Fall gewesen, als unser verehrter Vorsitzender durch seine nun fast ein Vierteljahr lang sich hinziehende schwere Erkrankung behindert war, an unseren Sitzungen teilzunehmen.

Die Zahl der Schriften-Eingänge betrug im letzten Vereinsjahre 560, der schriftlichen Ausgänge 680, zusammen also 1240 Schriftstücke. Außerdem wurden, wie in früheren Jahren, zahlreiche Anfragen, Auskünfte und Beschwerden mündlich und telephonisch erledigt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Wenn auch die Erledigung durch mündliche Rücksprachen die Geschäftsstunden der Vorstandsmitglieder außerordentlich in Anspruch nimmt, so ist uns doch diese Gepflogenheit um so mehr erwünscht, als dadurch Mißverständnisse und vermeintliches Unrecht sofort aufgeklärt werden können, und der Stoff unserer schon ohnehin lang andauernden Vorstandssitzungen erheblich verkürzt wird.

Im Mitgliederbestande haben sich seit dem letzten Bericht nachstehende Änderungen vollzogen:

Neu in die Vereinigung aufgenommen sind:

Hermann Bahr, Tübingen,
Ernst Boll i. Fa. Verlag Kunstgewerbe fürs Haus,
Karl Curtius,
Otto Fürstner i. Fa. Adolph Fürstner,
Johannes Gaulke, Tempelhof,
R. E. Henrici,
Reinh. Hirsborn, i. Fa. Verlagsgef. Berlin m. b. H.,
Frau Editha Janke i. Fa. Otto Janke,
Max Kaven, Prof. d. Borussia, Druckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H.,
Dr. Hermann Kellermann i. Fa. Alexander Dunder Verlag,
Else Kesting (Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.),
Frau Elisabeth Lobeck i. Fa. Barthol & Co.,
Arthur Loewe i. Fa. Kommissions- und Exportbuchhandlung J. Singer & Co.,
Fritz Morawe, i. Fa. Verlag der Neuen Revue G. m. b. H.,
P. Johannes Müller in Charlottenburg,
Paul Oesterheld i. Fa. Buchhandlung H. Golde in Charlottenburg,
Dr. John Victor Pohl, Geschäftsführer der Fr. Regenhardschen Verlagsanstalt G. m. b. H.,
Frau Elisabeth Posener i. Fa. Fichtner & Co.,
Otto Reichl i. Fa. Reichl & Co. Verlag G. m. b. H.,
Erich Reiß i. Fa. Erich Reiß Verlag, Westend,
Robert Sachs i. Fa. L. M. Varschau,
Franz Schröder i. Fa. Schuster & Busleb,
Dr. Alfr. Simon i. Fa. Ferd. Simon,
Max Teschner i. Fa. Schillerbuchhandlung M. Teschner G. m. b. H.,
Ed. Urban i. Fa. Urban & Schwarzenberg,
Franz Windelmann i. Fa. Windelmann & Söhne,
Frau Ottilie Wunder, geb. Kiechers, i. Fa. Franz Wunder.

Falls in unserer heutigen ordentlichen Versammlung neu aufgenommene Mitglieder anwesend sind, begrüßen wir sie auch an dieser Stelle herzlich und hoffen zuversichtlich, daß sie allezeit bemüht sein werden, die Satzungen des Börsenvereins sowie die Satzungen und Verkaufsbestimmungen der Vereinigung einzuhalten und für die Interessen des Buchhandels einzutreten.

Gestorben sind die Herren:

Emil Apolant,
R. Boll,
Oscar Lange,
Wilhelm Lobeck,
Arthur L. Wolff,
Franz Wunder.

Die Herren Wilhelm Lobeck und Emil Apolant sind weiteren Kreisen bekannt geworden. Herr Lobeck hat lange Jahre hindurch den Berliner Verlegerverein geleitet und sich um das Kreditwesen und die Abrechnungsformen große Verdienste erworben. Lassen Sie uns, meine Herren, unserer Verehrung für die Verstorbenen in üblicher Weise durch Erheben von den Sigen Ausdruck geben.

Ausgeschlossen aus der Vereinigung sind wegen Aufgabe